

Niederschrift

über die gemeinsame öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des **Jugend-, Sport- und Sozialausschusses sowie des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Blender**, am Montag, dem 22. August 2011, 19:00 Uhr, am Spielplatz „Hoher Weg“ in Blender, ab 19:40 Uhr im Gasthaus „Zum Blender Esch“, Laake 1, in Blender.

Anwesend Jugend-, Sport- und Sozialausschuss:

Vorsitzende Annelie Lask
Ratsmitglied Bernd Bösche
Ratsmitglied Uwe Wieseloh
Ratsmitglied Gerhard Winter als Vertretung für Ratsmitglied Kord Sternberg
Beratendes Mitglied: Ratsmitglied Volker Gefeke

Anwesend Bau-, Planungs- und Umweltausschuss:

Vorsitzender Gerhard Winter
Ratsmitglied Frank Oetting
Ratsmitglied Annelie Lask als Vertretung für Ratsmitglied Reinhard Gutjahr
Ratsmitglied Uwe Wieseloh als Vertretung für Ratsmitglied Reinhold Hustedt

Von der Verwaltung:

Bauamtsleiter Link
Ordnungsamtsleiter Meyer
Verwaltungsfachangestellter Schmidt als Protokollführer
Auszubildende Rahlmann

Als Gäste:

Kindergartenleiterin Frau Nommensen
Elternbeiratsvorsitzender Herr Wiese
Frau Stoevesandt
Frau Tell

Es fehlen Jugend-, Sport- und Sozialausschuss:

Bürgermeister Axel Rott
Ratsmitglied Kord Sternberg

Es fehlen Bau-, Planungs- und Umweltausschuss:

Ratsmitglied Reinhard Gutjahr
Ratsmitglied Reinhold Hustedt
Ratsmitglied Heinrich Meyer

Anwesende Bürger:

Ortsbrandmeister Meyer
18 Bürger

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Gerhard Winter begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Ortsbesichtigungen,

a) Spielplatz „Hoher Weg“

Zu diesem TOP wurde Frau Stoevesandt als Vertreterin der Anwohner eingeladen. Sie berichtet, dass die Mehrzahl der Kinder den Spielplatz immer seltener nutzen, weil die vorhandenen Geräte eher für jüngere Kinder gedacht sind. Frau Stoevesandt spricht sich dafür aus, den Spielplatz durch neue Spielgeräte zu ergänzen und legt dem Ausschuss Bilder von Spielgeräten für Kinder im Alter von 8 – 14 Jahren vor. Die Ausdrucke sind dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Vorsitzende Annelie Lask spricht sich dafür aus, den Spielplatz den älter gewordenen Kindern anzupassen und ggfs. Spielgeräte für kleine Kinder zu entfernen und an anderer Stelle aufzubauen.

Es wird festgestellt, dass genügend Platz für weitere Spielgeräte vorhanden ist. Die von Frau Stoevesandt vorgeschlagene Turmspielanlage mit Rutsch- und Klettermöglichkeiten wird favorisiert, weil diese viele Spielmöglichkeiten bietet.

OAL Meyer berichtet, dass eine solche Spielanlage zwischen 5.000 € und 10.000,00 € kostet. Für eine langlebige, stabile Spielanlage muss mit ca. 8.000,00 € gerechnet werden.

Die Ausschüsse sprechen sich dafür aus, mehrere Angebote für Turmspielanlagen und eine Drehscheibe einzuholen damit Gelder im Haushalt 2012 eingeplant werden können.

Frau Stoevesandt teilt mit, dass die Anwohner im Oktober die vorhandenen Weidenanpflanzungen auf dem Spielplatz ergänzen wollen.

Die Ausschüsse begrüßen den Einsatz der Anwohner.

TOP 2 - Ortsbesichtigungen,

b) Kindergarten Blender

Kindergartenleiterin Frau Nommensen berichtet, dass der Spielplatz neben dem Kindergarten bei voller Nutzung durch alle vier Kindergartengruppen zu wenig Platz bietet. Vor allem für die unter 3-jährigen wäre eine weitere Spielecke von Vorteil. Die Terrasse hinter dem Kindergarten ist dafür aus Platzgründen nicht nutzbar. Frau Nommensen schlägt daher eine Erweiterung dieser Fläche auf den Sportplatzbereich vor.

Die Ausschüsse regen an, den Komposthaufen am Rande des Spielplatzes umzusetzen und ggfs. das Holzhäuschen, in dem sich momentan die Geräte von Herrn Bohlmann befinden, für die Kinder nutzbar zu machen, die Geräte können im alten Feuerwehrhaus gelagert werden.

Hinter dem Kindergarten befindet sich ein Fußballplatz des TSV Blender. Ratsmitglied Volker Gefeke teilt mit, dass es sich um den Trainingsplatz handelt. Die Gemeinde ist zwar Grundstückseigentümer, hat aber einen Pachtvertrag bis 2022 mit dem TSV abgeschlossen. Ratsmitglied Volker Gefeke spricht sich dafür aus, zusammen mit dem TSV Blender Möglichkeiten für eine Erweiterung des Kindergartens zu besprechen. Ziel sollte es sein, die Fläche hinter dem Kindergarten ausreichend zu erweitern, den Trainingsplatz des TSV Blender aber ebenfalls zu erhalten.

TOP 3 – Einwohnerfragestunde

Herr von Engeln fragt, ob es vorgesehen ist, den geplanten Schweinemaststall von Herrn Tremöhlen durch Begrünung zu verdecken, damit das Ortsbild gewahrt wird.

BAL Link antwortet, dass das gemeindliche Einvernehmen zu dem Bauantrag erstmal versagt werden soll. Es laufen allerdings Gespräche mit Herrn Tremöhlen für eine neue Planung des Bauvorhabens. In dieser Neuplanung ist eine Begrünung als Sichtschutz vorgesehen.

TOP 4 - Genehmigung der Niederschriften

a) über die Sitzung des Jugend-, Sport und Sozialausschusses am 05.04.2011

b) über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 13.01.2011

Beide Niederschriften werden einstimmig genehmigt.

TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag von Einster Bürgern auf Einrichtung eines Spielplatzes in Einste -DS-Nr. B.3.16.199

BAL Link verteilt zu diesem Tagesordnungspunkt Pläne mit vorgeschlagenen Flächen (siehe Anlage 2 zum Protokoll). Von der Verwaltung werden die Flächen 6, 8 und 10 aufgrund der Größe, Lage und aus baurechtlichen Gründen favorisiert. Ob eine Anpachtung oder Kauf der jeweiligen Flächen möglich ist, muss noch mit dem Eigentümer geklärt werden.

OAL Meyer fügt an, dass für das neue Feuerwehrgerätehaus ebenfalls ein Grundstück in Einste gekauft werden soll. Ein gemeinsames Grundstück müsste mind. 2.000 m² groß sein.

Die Ausschüsse sprechen sich gegen ein gemeinsames Grundstück aus. Das Feuerwehrgerätehaus sollte sich möglichst an der L202 und der Spielplatz möglichst in der Ortslage befinden. Desweiteren ist ein gepachtetes Grundstück zum Bau eines Feuerwehrgerätehauses ungeeignet.

Ratsmitglied Bernd Bösche kritisiert, dass die Verwaltung i. S. Spielplatz noch nicht mit den Eigentümern gesprochen hat.

Die Verwaltung wird gebeten, kurzfristig mit den Eigentümern der Grundstücke 6, 8 und 10 Kontakt aufzunehmen und die Möglichkeiten einer Anpachtung und/oder eines Kaufes zu klären.

Ein Bürger fragt nach, wie hoch der Pachtzins für die Grundstücke ausfallen könnte.

BAL Link antwortet, dass sich der Pachtzins am Wert des Grundstückes orientiert und mit jedem Eigentümer verhandelt werden muss.

TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über mögliche Maßnahmen auf dem Spielplatz „Hoher Weg“

Nach der Ortsbesichtigung (siehe TOP 2a) wird die Verwaltung beauftragt, Angebote für eine Turmspielanlage mit Rutsch- und Klettermöglichkeiten, sowie für eine Drehscheibe einzuholen und entsprechende Mittel in den Haushalt 2012 einzuplanen.

TOP 7 - Beratung und empf. Beschlussfassung über Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit Mühlenberg/Seestedter Weg/Seestedter Kirchweg

OAL Meyer berichtet, dass im Kreuzungsbereich rechts vor links gilt. An diese Verkehrsregelung haben sich auch Fußgänger zu halten. Sollte wie angedacht eine Fußgängerfurt (rote Markierung der Fahrbahn) eingerichtet werden, unterstreicht diese den Vorrang der Fußgänger. Das wiederum steht im Gegensatz zu der vorhandenen rechts vor links Regelung und würde zu erhöhter Unfallgefahr führen.

Es besteht alternativ vielleicht auch die Möglichkeit, die vorhandene Tempo-30-Zone zu erweitern und so die Verkehrssicherheit an der Kreuzung zu erhöhen.

Der Bauausschuss spricht sich dafür aus, das Thema bei der kommenden Verkehrsschau im September vor Ort anzusprechen.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- a) Lt. OAL Meyer hat Ratsmitglied Reinhold Hustedt angefragt, ob in Eisnte, Am Eichhofe auch eine Fahrbahnmarkierung in die Büssenschüttstraße aufgebracht werden könnte, die drei Markierungen in 2010 haben ca. 60 € von gekostet.

Die Ausschüsse geben die Anfrage ohne Beschlussvorschlag an den Rat.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- b) Kindergartenleiterin Frau Nommensen regt an, die Anmeldefrist für den Kindergarten Blender auf den Monat Februar vorzuverlegen, um so früher und besser das neue Kindergartenjahr planen zu können.

OAL Meyer gibt zu bedenken, dass die frühe Anmeldefrist aus Sicht des Kindergartens und der Eltern sicherlich sinnvoll ist, aber die Gefahr besteht, dass auf spätere Änderungen z. B. durch Zuzug von Familien schlecht reagiert werden kann und ggfs. eine Neuplanung erforderlich ist. Zudem wurde das Thema 2007 bereits in allen Mitgliedsgemeinden behandelt und man hat sich entschlossen, die Anmeldefrist ab dem 01.04. zu belassen.

Frau Nommensen teilt mit, dass sich die Schulbusabfahrzeiten der Grundschule Blender kurzfristig geändert haben und nun einige Schüler ab 12:35 Uhr eine Betreuung bräuchten. Die Schulleiterinnen, Frau Klabunde und Frau Ahrens, haben bereits signalisiert, dass der Kindergarten Blender in der Grundschule Räume für eine Nachmittagsbetreuung nutzen könnte. Desweiteren wird die Elternschaft in der Angelegenheit wohl auch noch aktiv werden.

OAL Meyer berichtet, dass das Schreiben von Frau Nommensen i.S. Vorverlegung des Anmeldetermins auf der Tagesordnung der nächsten Ratssitzung steht.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- c) OAL Meyer berichtet, dass im Hartz IV Bildungspaket u. a. ein Essenszuschuss für Kindergartenkinder vorgesehen ist, wenn die Familien ALG 2, Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen. Der Landkreis Verden setzt die Bewilligung des Essensgeldes so um, dass pauschal alle Familien, die in der unteren Einkommensstufe der KiGa-

Gebührensatzung eingestuft, sind das Mittagessen künftig für 1 €/Mahlzeit erhalten. Dadurch wird der große Aufwand durch Einzelanträge vermieden.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- d) Ratsmitglied Frank Oetting erkundigt sich, wann die Straßenlaterne an der ehem. Gaststätte „Zur Blender Mühle“ versetzt wird und wann die Arbeiten am Fußweg (L 202/L203) ausgeführt werden.

Lt. BAL Link wurde die Lampe noch nicht umgesetzt, da dies aus Kostengründen zusammen mit den Straßenbauarbeiten des Landes passieren soll. Das Land ist bisher leider immer noch nicht tätig geworden. Eine separate Abwicklung ist aber jederzeit möglich, wenn es der Rat wünscht. Die Kosten würden dadurch deutlich steigen.

TOP 9 - Einwohnerfragestunde

- a) Herr von Engeln erkundigt sich, ob durch das Hartz-IV Essensgeld alle Kindergärten verpflichtet sind ein Mittagessen anzubieten. Zudem wird gefragt, wie die Betreuungszeiten im Kindergarten Blender momentan aussehen.

OAL Meyer antwortet, dass die Kindergärten durch das Hartz-IV Bildungspaket nicht verpflichtet sind ein Mittagessen anzubieten. Das Essensgeld greift nur da, wo ein entsprechendes Angebot vorhanden ist. Je nach Bedarf ist im Kindergarten Blender eine Betreuungszeit von 7:30 – 14:00 Uhr, montags bis freitags (inklusive Früh- und Spätdienst) möglich.

TOP 9 - Einwohnerfragestunde

- b) Frau Meyer hat zusammen mit Frau Tell den Antrag auf Errichtung eines Spielplatzes in Einste gestellt und möchte gerne ebenfalls schriftlich über Neuigkeiten informiert werden. BAL Link und OAL Meyer sagen das zu.

b) Nur Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

TOP 10 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Bauantrag zum Neubau eines Schweinemaststalles mit Güllehochbehälter am Verbindungsweg zwischen „Twachtweg“ und der Straße „In der Marsch“ -DS-Nr. B.4.16.M211

BAL Link erläutert den Sachverhalt anhand der Drucksache und ergänzt, dass für den Ausbau der Gemeindestraße ggf. ein Zuschuss nach Profil beantragt werden kann, um so die anteiligen Kosten der Gemeinde auf ein Minimum zu reduzieren.

Ratsmitglied Frank Oetting fragt nach, wieso sich die Gemeinde überhaupt am Ausbau der Straße beteiligen muss.

Lt. BAL Link ist eine Beteiligung am Ausbau der Gemeindestraße nicht zwingend erforderlich. Durch die Beteiligung sind die Landwirte aber wohl bereit, von ihren ursprünglichen Bauplanungen abzuweichen und zusammen mit der Gemeinde eine Neuplanung vorzunehmen. Die Neuplanung umfasst u.a. eine Änderung der Standorte und die

Begrünung als Sichtschutz. Zudem ist die Straße abgängig, so dass früher oder später sowieso Sanierungskosten für die Gemeinde entstehen.

Ratsmitglied Rolf Thies begrüßt, dass die Landwirte bereit sind, eine gemeinsame Lösung mit der Gemeinde zu finden.

Ratsmitglied Annelie Lask fragt, ob noch weitere Schweinemastställe in diesem Bereich gebaut werden könnten.

BAL Link antwortet, dass landschaftliche oder gewerbliche Gebäude, die im Außenbereich errichtet werden sollen, privilegierte Bauvorhaben sind. Nur in Ausnahmefällen ist es der Gemeinde möglich ein solches Bauvorhaben zu verhindern. Daher besteht immer die Möglichkeit das weitere Schweinemastställe gebaut werden.

Vorsitzender Gerhard Winter lässt über den Empfehlungsbeschluss an den Rat abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender versagt das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 i. V. m. § 35 Abs. 1 BauGB zum Bauantrag des Herrn Erich Tremöhlen, Varster Dorfstr. 20, 27337 Blender-Varste, vom 12.07.2011, zum Neubau eines Schweinemaststalles mit Güllehochbehälter auf dem Flurstück 13/1, Flur 11 der Gemarkung Blender.

Abstimmungsergebnis: Bei einer Enthaltung angenommen